

An alle Ämter, Institute, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, Eigenbetriebe**Prüfung von Verwendungsnachweisen**

In der letzten Zeit häufen sich die Anfragen an das RPA, Verwendungsnachweise für unterschiedlichste Fördermaßnahmen zu prüfen.

Um den damit verbundenen Personalaufwand für das RPA planen zu können, hierzu einige Hinweise:

1. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen ist bereits bei der Beantragung vorzusehen, dass die Verwendungsnachweise von einem Wirtschaftsprüfer geprüft werden. Dazu sind entsprechende Mittel in das Förderprojekt einzurechnen.
2. Das RPA prüft nur Verwendungsnachweise, bei denen im Förderbescheid abweichend von der Antragstellung ausdrücklich das RPA als erforderliche Prüfinstitution genannt ist.
3. Wenn der Förderbescheid (oder ein Gesetz) festlegt, dass das RPA die Prüfung des Verwendungsnachweises durchführen muss, ist dieser Bescheid mit den Förderrichtlinien sofort dem RPA zur Kenntnis zu geben. Ergänzt werden sollte der Bescheid um Hinweise zum Prüfumfang und Prüfzeitraum, um die entsprechenden Prüfkapazitäten einzuplanen.
4. Die Vorschriften und Fristen des Förderbescheides sind durch den Förderempfänger sicherzustellen. Der Verwendungsnachweis mit allen erforderlichen Vordrucken und Unterlagen ist von der mittelempfangenden Einrichtung zu erstellen und mit den erforderlichen Unterschriften zu versehen. Um einen reibungslosen Ablauf der Prüfung sicherzustellen, ist während der Laufzeit der Fördermaßnahme eine Absprache mit dem RPA zu treffen, in welcher Form die Unterlagen für den Verwendungsnachweis aufbereitet werden müssen.
5. Sollte die Fördermaßnahme durch Institutionen außerhalb der Kernverwaltung durchgeführt werden (z. B. Eigenbetriebe oder Vereine), liegt die Verantwortung für die Erstellung des Verwendungsnachweises, der Vollständigkeit der Unterlagen und der Einhaltung der Fristen trotzdem bei der mittelempfangenden Einrichtung. Wenn die Kernverwaltung den Förderantrag gestellt hat, ist sie auch für evtl. Rückzahlungsverpflichtungen verantwortlich. Insofern kann zwar die Durchführung, nicht aber die Verantwortung für den Verwendungsnachweis an Dritte weitergegeben werden.
6. Die Verwendungsnachweis-Prüfung ist beim RPA rechtzeitig anzukündigen, damit sie in die Prüfplanung aufgenommen werden kann. Bei der Maßnahmenplanung ist davon auszugehen, dass je nach Umfang und Qualität des Verwendungsnachweises 2 bis 4 Wochen für die Prüfung benötigt werden.

Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte mit der für Ihren Bereich zuständigen Prüferin oder dem zuständigen Prüfer in Verbindung.